

Betriebsanleitung und Ersatzteilliste



Maschinen - Nr.	61.* \$#
Typ	DQ %&†8 †\$! &! †6=žE)
Baujahr	200*

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below

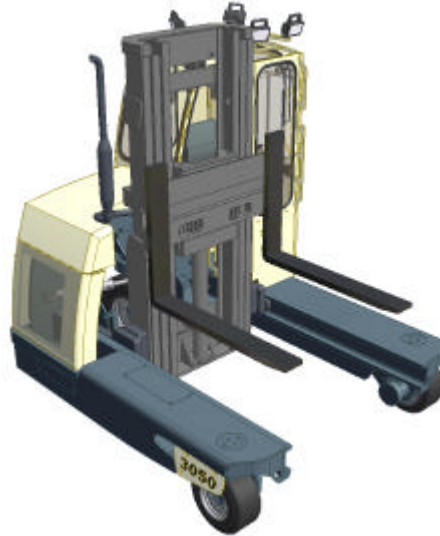


- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

HUBTEX.

DATENBLATT

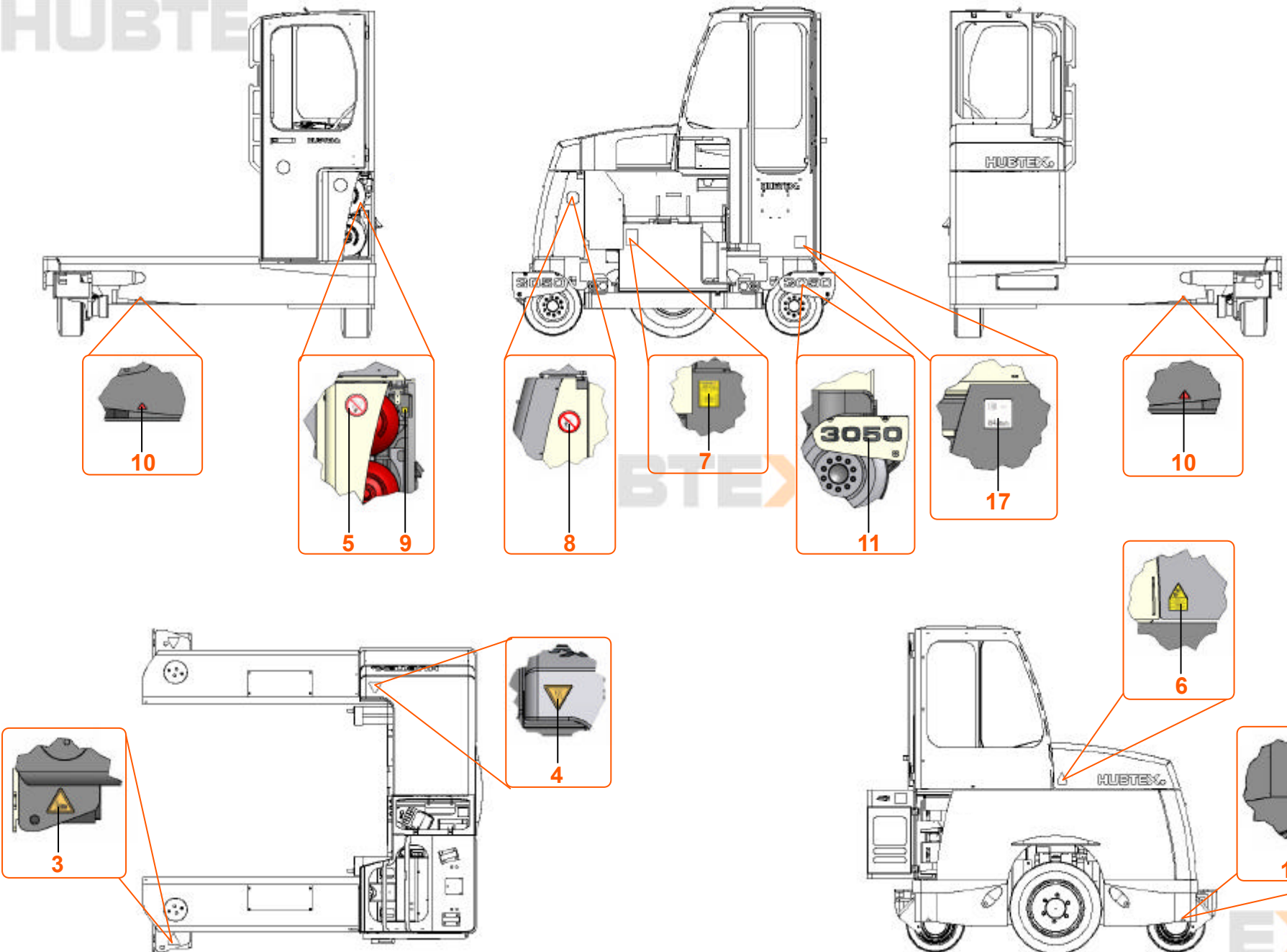


HUBTEX.



HUBTEX.

HUBTEX



Schilder und Aufkleber
 Sticker
 Panneaux et autocollants

Die Breite eines einspurigen Fahrweges sollte mit gleichzeitigem Personenverkehr mindestens 1000 mm größer als die doppelte Breite des HUBTEX-Flurförderzeuges bzw. dessen Last sein.

Die Breite eines zweispurigen Fahrweges sollte bei gleichzeitigem Personenverkehr mindestens 1400 mm größer als die doppelte Breite des HUBTEX-Flurförderzeuges bzw. dessen Last sein.

Im EU-Raum ist die Richtlinie 89/654/EWG (Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz in Arbeitsstätten) einzuhalten. Für den nicht EU-Raum gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften.

Die zulässige Flächen- und Punktbelastung der Fahrwege darf nicht überschritten werden. Zwischen den höchsten Teilen des HUBTEX-Flurförderzeuges oder Last und festen Teilen der Umgebung muss ein ausreichender Abstand vorhanden sein.

2.1.4 GEFAHRENSTELLEN

Gefahrenstellen an Fahrwegen müssen abgesichert sein oder durch im Straßenverkehr übliche Schilder gekennzeichnet werden.

Unvermeidliche Hindernisse sind rechtzeitig vorher anzukündigen und mit gut sichtbaren Warnstreifen zu kennzeichnen.

Durchfahrtshöhen müssen dem HUBTEX-Flurförderzeug entsprechend ausreichend sein. Sie müssen deutlich sichtbar angegeben werden.

2.1.5 BESONDERE EINSATZBEREICHE

Beim Einsatz in besonderen Bereichen sind zusätzliche Regeln einzuhalten wie z. B. für:

- Explosionsgefährdete Bereiche
- Brandgefährdete Bereiche
- Kühlhäuser
- öffentlicher Straßenverkehr

Brandschutz

Der Betreiber hat für den entsprechenden Einsatzfall des HUBTEX-Flurförderzeuges für ausreichenden Brandschutz in der Umgebung des HUBTEX-Flurförderzeuges zu sorgen. Es ist je nach Einsatzfall für zusätzlichen Brandschutz am HUBTEX-Flurförderzeug zu sorgen. Im Zweifelsfall ist die zuständige Aufsichtsbehörde zu fragen.

2.1.6 NEIGUNGEN

Die im Datenblatt angegebene Steigfähigkeit ist einzuhalten.

Steigungen und Gefälle müssen eine ausreichend raue Oberfläche haben. Am oberen und unteren Ende sollen ebene und gleichmäßig verlaufende Übergänge verhindern, dass die Last auf den Boden aufsetzt oder Beschädigungen am Fahrgestell auftreten.

Das Befahren von Neigungen ist nur in Längsfahrtrichtung erlaubt. Das Befahren von Neigungen muss langsam und vorsichtig erfolgen. Alle anderen Fahrtrichtungen (Querfahrt, Kreisfahrt, Kurvenfahrt, Diagonalfahrt) sowie enge Kurvenfahrt sind nur auf absolut ebenen Böden (0% Neigung) erlaubt!

2.2 BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG MIT ANBAUGERÄTEN

2.2.1 VERWENDUNG MIT ANBAUGERÄTEN

Anbaugeräte dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden, wie in der jeweiligen Betriebsanleitung beschrieben. Der Fahrer muss in der Handhabung der Anbaugeräte unterwiesen sein.

2.2.2 ZUORDNUNG VON ANBAUGERÄTEN ZUM HUBTEX-FLURFÖRDERZEUG

Werden Anbaugeräte nicht von HUBTEX zusammen mit dem Flurförderzeug geliefert, so müssen die Vorgaben von HUBTEX und die Vorgaben des Anbaugeräteherstellers eingehalten werden.

2.2.3 BEFESTIGUNG

Die Befestigung des Anbaugerätes und die Verbindung der Energiezufuhr für kraftbetriebene Anbaugeräte sind nach den Angaben der Hersteller nur von sachkundigen Personen vorzunehmen. Nach jeder Montage ist die Funktion der Anbaugeräte vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen.

2.2.4 TRAGFÄHIGKEIT

Die zulässige Tragfähigkeit der Anbaugeräte und die zulässige Belastung (Tragfähigkeit und Lastmoment) des HUBTEX-Flurförderzeuges in Kombination von Anbaugerät und Nutzlast darf nicht überschritten werden. Die Angaben der Hersteller sind einzuhalten. Bei der Ermittlung der Tragfähigkeit ist das Eigengewicht des Anbaugerätes und das dadurch entstehende Lastmoment zu berücksichtigen.

6.4 QUALITÄT UND MENGE DER ERFORDERLICHEN BETRIEBSMITTEL

Es dürfen nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Betriebsmittel verwendet werden.

6.5 ERSATZTEILE

Es sind nur Ersatzteile nach Vorgabe des Herstellers zu verwenden. Bei nicht von HUBTEX freigegebenen Ersatzteilen kann infolge nicht ausreichender Qualität oder falscher Zuordnung erhöhte Unfallgefahr entstehen. Wer nicht zugelassene Ersatzteile verwendet, übernimmt uneingeschränkt die volle Verantwortung im Schadensfall. Bei der Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Ersatzteilen verliert die CE-Konformitätserklärung des Herstellers ihre Gültigkeit.

6.6 WARTUNGSARBEITEN, FÜR DIE KEINE BESONDERE QUALIFIKATION ERFORDERLICH IST

Nur einfache Wartungsarbeiten wie z.B. die Kontrolle des Ölstandes oder Kontrolle des Flüssigkeitsstandes in der Batterie dürfen auch vom Fahrer durchgeführt werden. Weitere Angaben sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

6.7 ENTSORGUNG VON FETTEN, ÖLEN, BATTERIEN

Die bei der Reparatur, Wartung und Reinigung anfallenden Abfall- und Schmierstoffe sind ordnungsgemäß zu sammeln und entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen. Die Arbeiten dürfen nur an den hierfür vorgesehenen Plätzen vorgenommen werden. Es muss dafür Sorge getragen werden, dass eine Umweltverschmutzung unterbleibt.

6.8 BESONDERE MAßNAHMEN

6.8.1 MAßNAHMEN BEI DER WARTUNG UND INSTANDSETZUNG

Zur Vermeidung von Unfällen bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sind entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, wie z.B.:

- Es ist sicherzustellen, dass ein unbeabsichtigtes Bewegen oder ungewolltes Inbetriebsetzen des HUBTEX-Flurförderzeuges verhindert ist (Elektro-Stapler Batteriestecker ziehen).
- Wenn unter dem angehobenen Lastaufnahmemittel gearbeitet werden muss, sind der Lastaufnahmeträger und der oder die Innenrahmen des Hubgerüsts gegen Herabfallen zu sichern, z.B. durch ausreichend stark bemessende Kanthölzer oder Ketten.
- Das HUBTEX-Flurförderzeug ist durch Betätigen der Feststellbremse und durch Unterlegen von Keilen am Rad gegen ungewolltes Bewegen abzusichern.
- Das Hubgerüst ist gegen unbeabsichtigtes Neigen zu sichern.
- Es ist sicherzustellen, dass Personen nicht zwischen Mast und Rahmen eingeklemmt werden.
- Hydraulikleitungen sind drucklos zu machen

6.8.2 ANHEBEN UND AUFBOCKEN

Zum Anheben von HUBTEX-Flurförderzeugen, Bauteilen und Anbaugeräten dürfen Anschlagmittel nur an den dafür vorgesehenen Stellen angeschlagen werden. Beim Aufbocken der Geräte muss durch geeignete Mittel (z.B. Keile, Holzklötze) ein Wegrutschen oder Abkippen ausgeschlossen werden.

6.8.3 REINIGUNGSARBEITEN

Reinigungsarbeiten dürfen nicht mit brennbaren Flüssigkeiten vorgenommen werden. Es sind Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, die das Entstehen von Funken durch Kurzschluss verhindern (z.B. Abklemmen der Batterie). Werden HUBTEX-Flurförderfahrzeuge mit Heizwassergeräten gereinigt, müssen alle gefährdeten – insbesondere die elektrischen – Bauteile sorgfältig abgedeckt werden. Alle Beschilderungen und Beschriftungen dürfen nicht direkt angestrahlt werden. Es ist ein Mindestabstand von 20 cm bei einem Druck von max. 50 bar und einer Temperatur von max. 85°C einzuhalten.

Elektrische und elektronische Bauteile sind mit schwacher Pressluft und metallfreiem Pinsel zu reinigen.

1 ALLGEMEINES

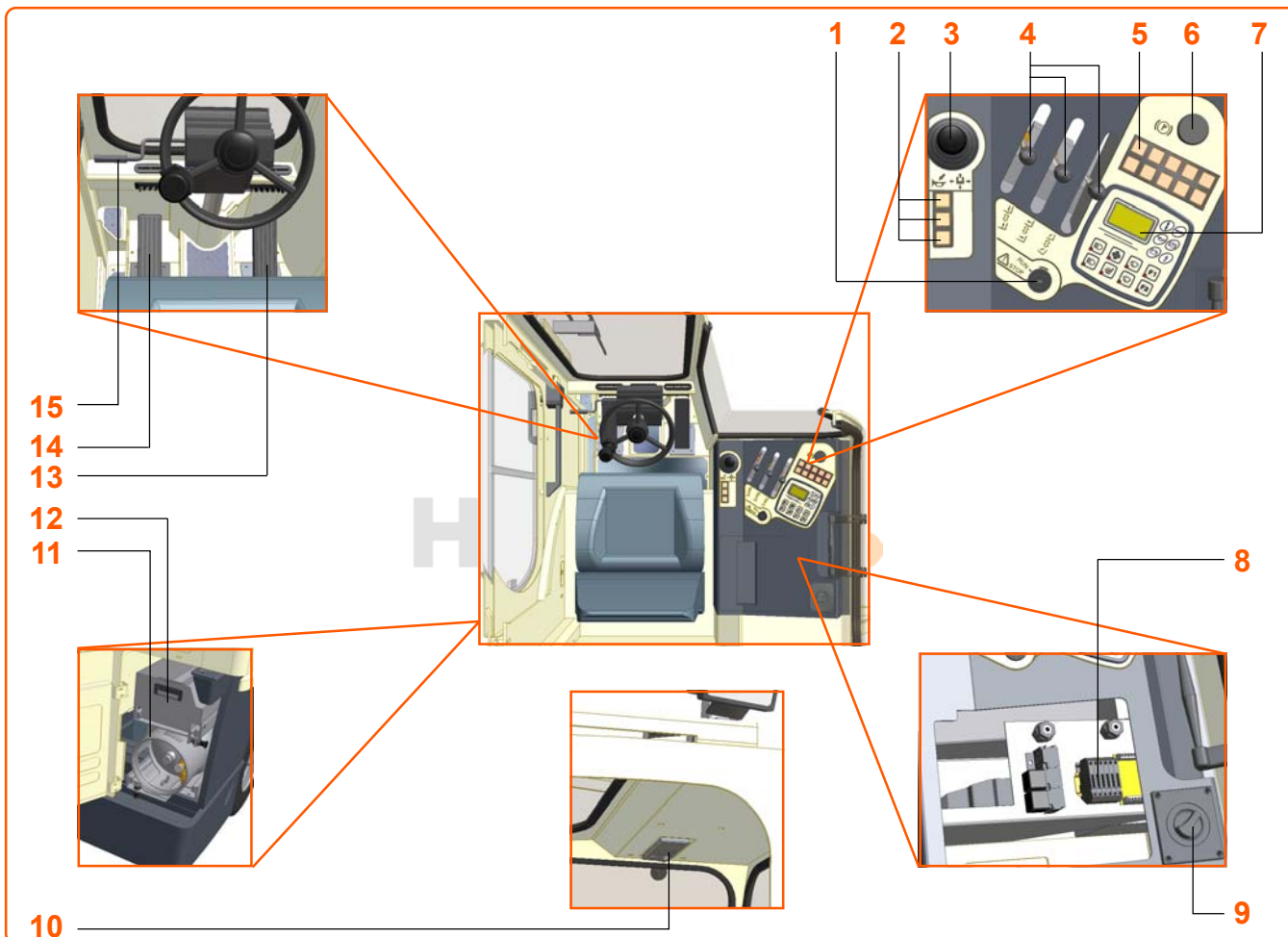


ACHTUNG

Wir weisen nochmals ausdrücklich auf das Kapitel „Sicherheitshinweise“ hin.
Alle Punkte sind einzuhalten.

2 ÜBERSICHT

2.1 ALLGEMEINE ÜBERSICHT



- 1 Schlüsselschalter
- 2 Taster, Hube und Kontrollleuchten für Zusatzfunktionen (Option)
- 3 Fahrtrichtungsschalter
- 4 Bedienhebel für die Hydraulikfunktionen
- 5 Taster und Kontrollleuchten für Zusatzfunktionen (Option)
- 6 Parkbremsschalter
- 7 Bedienterminal
- 8 Fahrzeugsicherungen
- 9 Heizungsregler (Option)
- 10 Kabinenbeleuchtung
- 11 Flüssiggasflasche (Option)
- 12 Werkzeugkasten
- 13 Fahrpedal
- 14 Bremspedal (Inchpedal)
- 15 Bedienhebel für Lenkradverstellung (Neigung und Höhe)

8 FÜLLEN DER FLÜSSIGGASTANKS

Sämtliche Personen, die mit Flüssiggas umgehen, sind verpflichtet sich die für die gefahrlose Durchführung des Betriebes erforderlichen Kenntnisse über die Eigenarten des Flüssiggases anzueignen.

Treibgafahrzeuge dürfen nicht in Räumen unter Erdgleiche parken. Es dürfen dort keine Gasflaschen bzw. Gastanks abgestellt werden!

Es ist folgendes zu beachten:



Es dürfen nur die für das Fahrzeug zugelassenen Flüssiggase verwendet werden!



Das Füllen von Gastanks nicht in Räumen unter Erdgleiche und im Abstand < 3 m von Abflussrinnen, Gullys und Öffnungen (Lichtschächte, Zugänge, Fenster...) zu tieferliegenden Räumen durchführen!



Die Gasentnahme darf nur aus einem Gastank erfolgen!

Die Gasentnahme aus mehreren Gastanks zugleich kann bewirken, dass das Flüssiggas in einen anderen Gastank übertritt und dass der dadurch überfüllte Gastank, nach späterem Schließen des Ventils, undicht wird oder aufreißt.

Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer/Licht (Streichholz, Feuerzeug,...), Taschenlampe, Handy, Funkgeräten, sowie anderen elektrischen Betriebsmitteln ohne Ex-Schutz, im Fahrzeug sowie im Bereich bis zu 1m um das Fahrzeug sind verboten!

Schleif-, Schweiß- und Brennschneidarbeiten im Umkreis von 10 m sind verboten!



Schon bei geringsten Anzeichen von Undichtigkeit an der Treibstoffanlage Fahrzeug sofort stillsetzen!

Bei Gasaustritt Fahrzeug nicht starten!

Bei Ausfall von Abgas- und Befüllungseinrichtung Fahrzeug stillsetzen!



1 2 3 4

- 1 Gasentnahme öffnen / schließen
- 2 Überdruckventil
- 3 Tankanzeige
- 4 Tankfüllanschluß

3 REINIGEN DES HUBTEX-FLURFÖRDERZEUGES

3.1 WASCHVORSCHRIFT

- HUBTEX-Flurförderzeug gesichert abstellen
- Parkbremse aktivieren
- Not-Aus-Taster aktivieren
- HUBTEX-Flurförderzeug ausschalten (Logout)
- Zündschlüssel ziehen

3.2 FAHRZEUGAUSSENWÄSCHE

**VORSICHT**

Fahrzeugwäsche nicht an heißen HUBTEX-Flurförderzeugen vornehmen (Heißer Auspuff, Motor, usw.)!

**VORSICHT**

Reinigungsarbeiten dürfen nicht mit brennbaren Flüssigkeiten vorgenommen werden. Es sind die oben beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, die das Entstehen von Funken durch Kurzschluss verhindern (Abziehen des Batteriesteckers).

**VORSICHT**

Wenn das HUBTEX-Flurförderzeug mit Heißwassergeräten gereinigt wird, müssen alle gefährdeten - insbesondere die elektrischen - Bauteile sorgfältig abgedeckt werden. Vorschriften der Hersteller im Umgang mit den Reinigungsmitteln beachten.

HUBTEX-Flurförderzeug mit wasserlöslichen Reinigungsmitteln und Wasser von außen reinigen (Wasserstrahl, Schwamm, Lappen).

Reinigen Sie besonders alle begehbaren Bereiche, die Öleinfüllöffnungen und deren Umgebung sowie die Schmiernippel vor den Schmierarbeiten.

Bitte beachten Sie: Je öfter das HUBTEX-Flurförderzeug gereinigt wird, desto häufiger muss geschmiert werden.

Dampfstrahlreiniger dürfen mit max. 50 bar bei 85 °C in einem Abstand von mindestens 20 cm eingesetzt werden. Elektromotoren und andere elektrische Bauteile und deren Abdeckungen nicht direkt ansprühen.

Richten Sie den Reinigungsstrahl nicht unmittelbar auf Aufkleber und Hinweisschilder.

3.3 REINIGEN DER LASTKETTEN

**ACHTUNG**

Lastketten sind Sicherheitselemente!

Die Verwendung von Kaltreinigern, chemischen Reinigern sowie ätzenden bzw. säure- und chlorhaltigen Flüssigkeiten kann zu Kettenschäden führen!

- Auffanggefäß unter das Hubgerüst stellen
- mit Parafin-Derivaten z. B. Waschbenzin reinigen (Sicherheitshinweise des Herstellers beachten)
- Falls Dampfstrahlgeräte verwendet werden, nur ohne Zusätze reinigen.
- Direkt nach der Reinigung die Lastkette mit Druckluft von den in den Kettengelenken vorhandenem Wasser befreien. Kette dabei mehrmals bewegen.
- Lastkette sofort mit Kettenspray einsprühen, Kette dabei mehrmals bewegen.

3.4 REINIGEN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

**ACHTUNG**

Das Reinigen elektrischer und elektronischer Bauteile mit Wasser ist verboten! Es kann zu Schäden an der elektrischen Anlage führen.

Elektrische und elektronische Bauteile sind mit schwacher Pressluft und metallfreiem Pinsel zu reinigen.

3.5 NACH DEM WASCHEN

- HUBTEX-Flurförderzeug sorgfältig trocknen (z. B. mit Pressluft)
- Fahrzeug vorschriftsgemäß in Betrieb nehmen

8 HYDRAULIKÖLWECHSEL



ACHTUNG

Hydrauliköl ist gesundheitsgefährdend!

Die Sicherheitsvorschriften im Umgang mit Hydrauliköl sind zu beachten!

Aus Sicherheitsgründen dürfen keine Leitungsverschraubungen, Anschlüsse und Geräte gelöst werden, solange die Anlage unter Druck steht. Vor Beginn ist die Last abzusenken und die Pumpen auszuschalten.

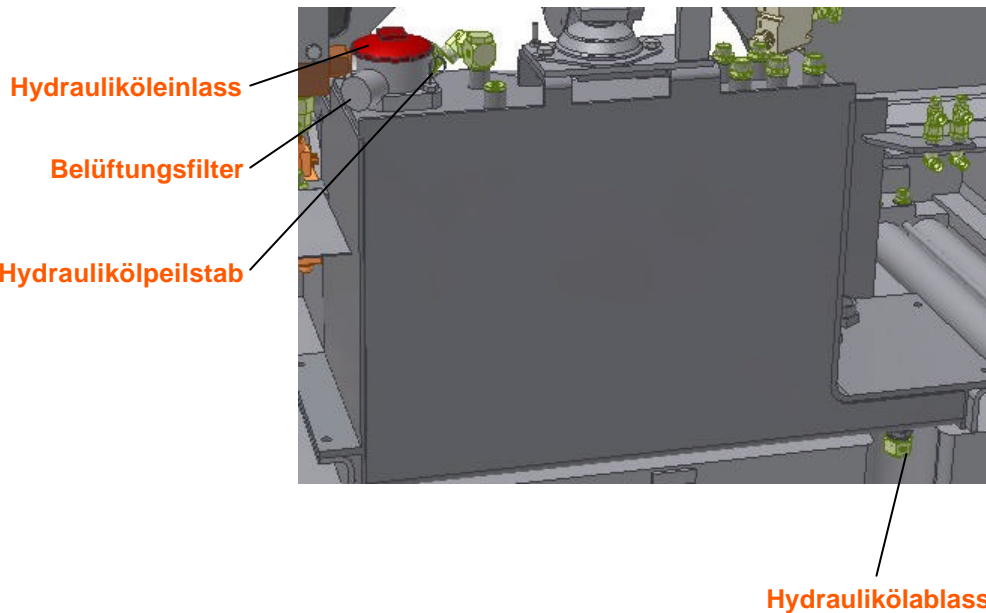
Bei allen Arbeiten ist auf größte Sauberkeit zu achten. Vor dem Lösen von Verschraubungen ist die äußere Umgebung zu reinigen. Alle Öffnungen sind mit Schutzkappen zu verschließen, damit kein Schmutz ins System eindringen kann. Beim Reinigen von Ölbehältern ist keine Putzwolle zu verwenden. Befüllen der Anlage nur über Filter.

Nach dem Wechsel von Hydrauliköl ist die Ansaugleitung zu entlüften.

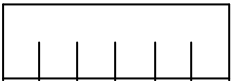

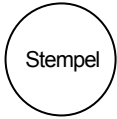


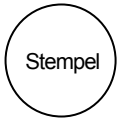


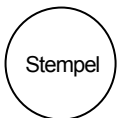


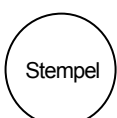


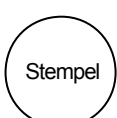


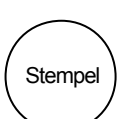


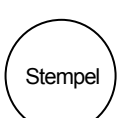


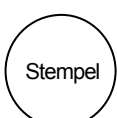


ACHTUNG

Altöl vorschriftsmäßig entsorgen!





bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt			<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen
2400 Betriebsstunden			
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt			<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen
2500 Betriebsstunden oder 1/2 jährlich			
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt			<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen
2600 Betriebsstunden			
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt			<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen
2700 Betriebsstunden			
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt			<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen
2800 Betriebsstunden			
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt			<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen
2900 Betriebsstunden			
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt			<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen
3000 Betriebsstunden oder jährlich			
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt			<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen
3100 Betriebsstunden			

KÜHLMITTEL

Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelrückgewinnungsbehälter und fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu. Fügen Sie ein 50/50-Gemisch aus Äthylenglykol-Frostschutzmittel und Wasser oder ein Kühlmittel gemäß den Anweisungen des Motorherstellers hinzu. Fügen Sie kein klares Wasser hinzu. Tauschen Sie das Kühlmittel gemäß dem empfohlenen Plan aus.

WICHTIG:

Die Motoren- und Kraftstoffsystemhersteller empfehlen keinen Gebrauch von "Leck-Stop"-Zusätzen, um Undichtigkeiten im Kühlsystem zu reparieren. Bei vorhandenen Undichtigkeiten ist der Kühler auszubauen und zu reparieren oder auszutauschen.

WARTUNG DER MOTORELEKTRIK

Die Motorelektrik beinhaltet Computer zur Kontrolle zahlreicher zugehöriger Bauteile. Die Elektrikverbindungen und Massekreise erfordern gute Verbindungen. Zur Aufrechterhaltung einer optimalen Leistungsfähigkeit ist der empfohlene Wartungsplan in diesem Abschnitt zu befolgen. Bei der Inspektion der Elektrik sind folgende Punkte zu überprüfen:

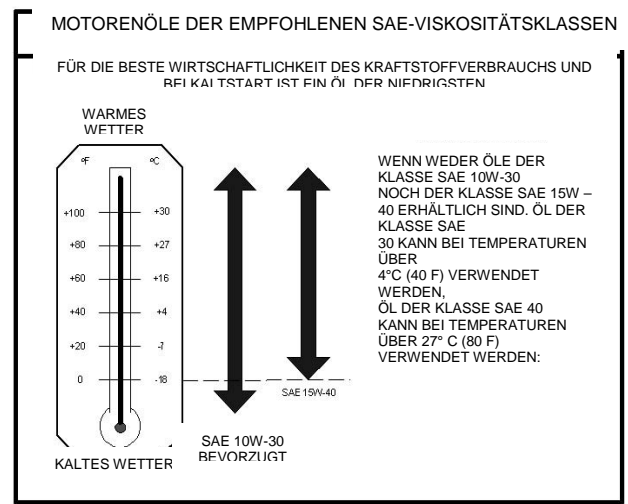
- Überprüfen der positiven und negativen Batterie-kabel auf Korrosion, Aneinanderreiben, Scheuer- und Brandstellen. An beiden Enden sind feste Verbindungen sicherzustellen.
- Überprüfen der Batterie auf Risse oder Beschädigungen am Gehäuse. Bei Bedarf Austausch durchführen.
- Motorkabelbaum auf Aneinanderreiben, Scheuer-, Quetsch-, Brandstellen und Risse oder Brüche in der Verkabelung überprüfen.
- Nachprüfen, ob die Motorkabelbaumstecker ordnungsgemäß eingerastet sind. Hierzu werden diese eingedrückt und anschließend die Steckerhälften nach außen gezogen.
- Inspizieren des Zündspulendrahtes auf Verhärtungen, Rissbildung, Funkendurchschlag, Scheuer- und Brandstellen, Abtrennung, rissige Schutzmanschetten.
- Überprüfen der Zündkerzendrähte auf Verhärtungen, Rissbildung, Scheuerstellen, Funkendurchschlag oder Brandstellen, Abtrennung und rissige Schutzmanschetten.
- Austausch der Zündkerzen in den erforderlichen Abständen nach dem empfohlenen Wartungsplan.
- Nachprüfen, ob alle elektrischen Bauteile sicher am Motor oder am Fahrgestell befestigt sind.
- Nachprüfen, ob alle zusätzlichen elektrischen Anschlüsse, die durch den Eigentümer vorgenommen wurden, im System ordnungsgemäß installiert wurden.

- Nachprüfen, ob die Störungsanzeige, die Ladekontroll- und die Öldruckleuchten beim Motorstart für einen Moment aufleuchten.

MOTORENÖL

ÖLEMPFEHLUNG

Es ist ein Motorenöl auszuwählen, welches am besten zu den vorherrschenden Tagestemperaturen passt:



WICHTIG:

Vom Motorenhersteller empfohlene Öle enthalten bereits eine ausgewogene Zusatzstoffbehandlung. Öle, die "feste" Zusatzstoffe enthalten, nicht-waschaktive Öle oder Öle von niedriger Qualität werden vom Motorenhersteller nicht empfohlen. Die dem Motorenöl zugefügten ergänzenden Zusatzstoffe sind nicht notwendig und können schädlich sein. Der Motoren- und Kraftstoffsystemlieferant überprüft, genehmigt bzw. empfiehlt solche Produkte nicht.

SYNTHETISCHE ÖLE

Synthetische Öle sind schon einen relativ langen Zeitraum zur Verwendung in Industriemotoren erhältlich und können bei niedrigen und hohen Temperaturen vorteilhaft sein. Jedoch ist nicht bekannt, ob synthetische Öle in Industriemotoren einen betrieblichen oder wirtschaftlichen Vorteil gegenüber Ölen auf Mineralölbasis bieten. Die Verwendung synthetischer Öle lässt keine Verlängerung der Ölwechselintervalle zu.

ÜBERPRÜFEN/AUFFÜLLEN DES MOTORENÖLSTANDES

WICHTIG:

Beim Überprüfen des Motorenölstandes ist Sorgfalt nötig. Der Ölstand muss zwischen der Markierung

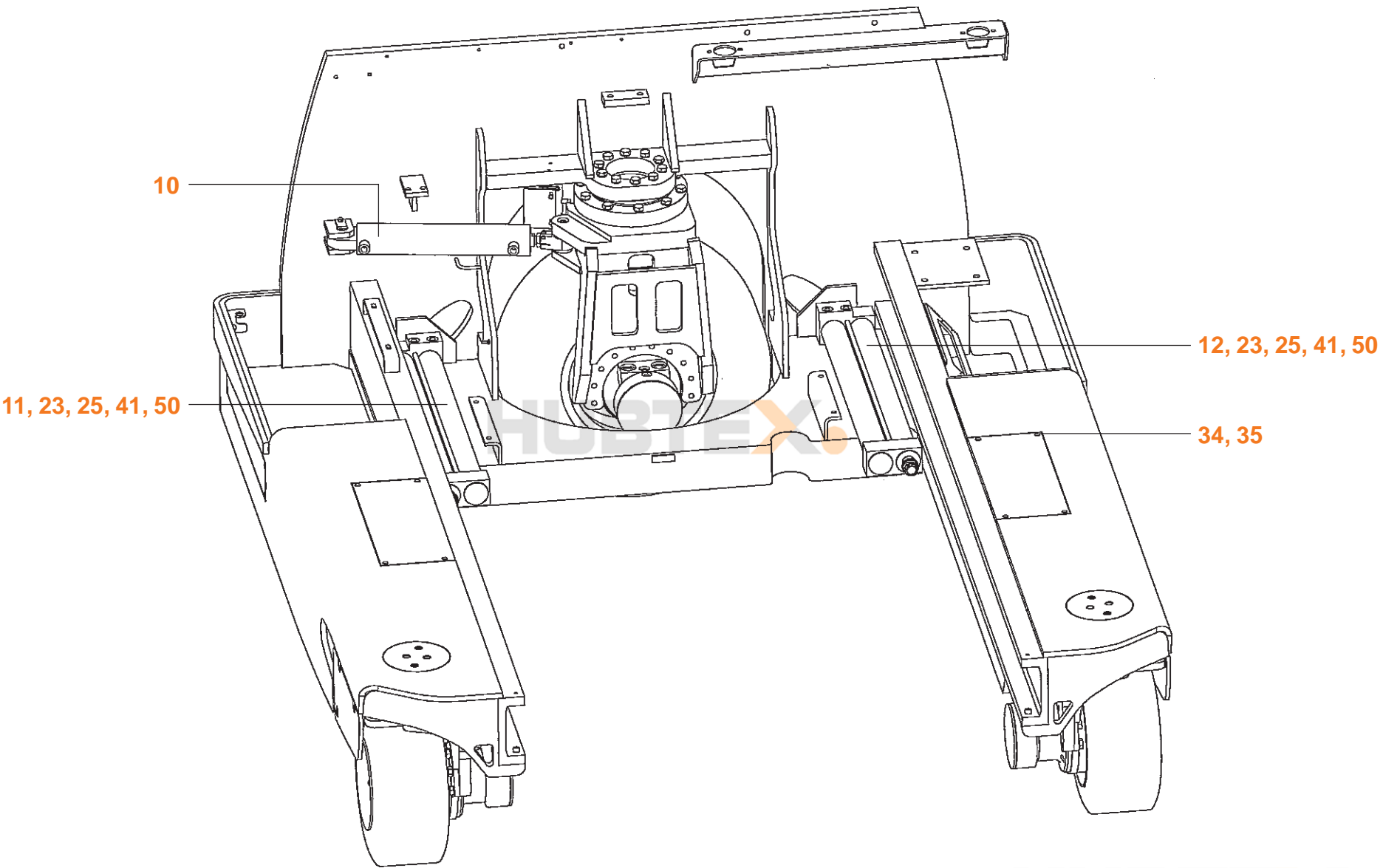
CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



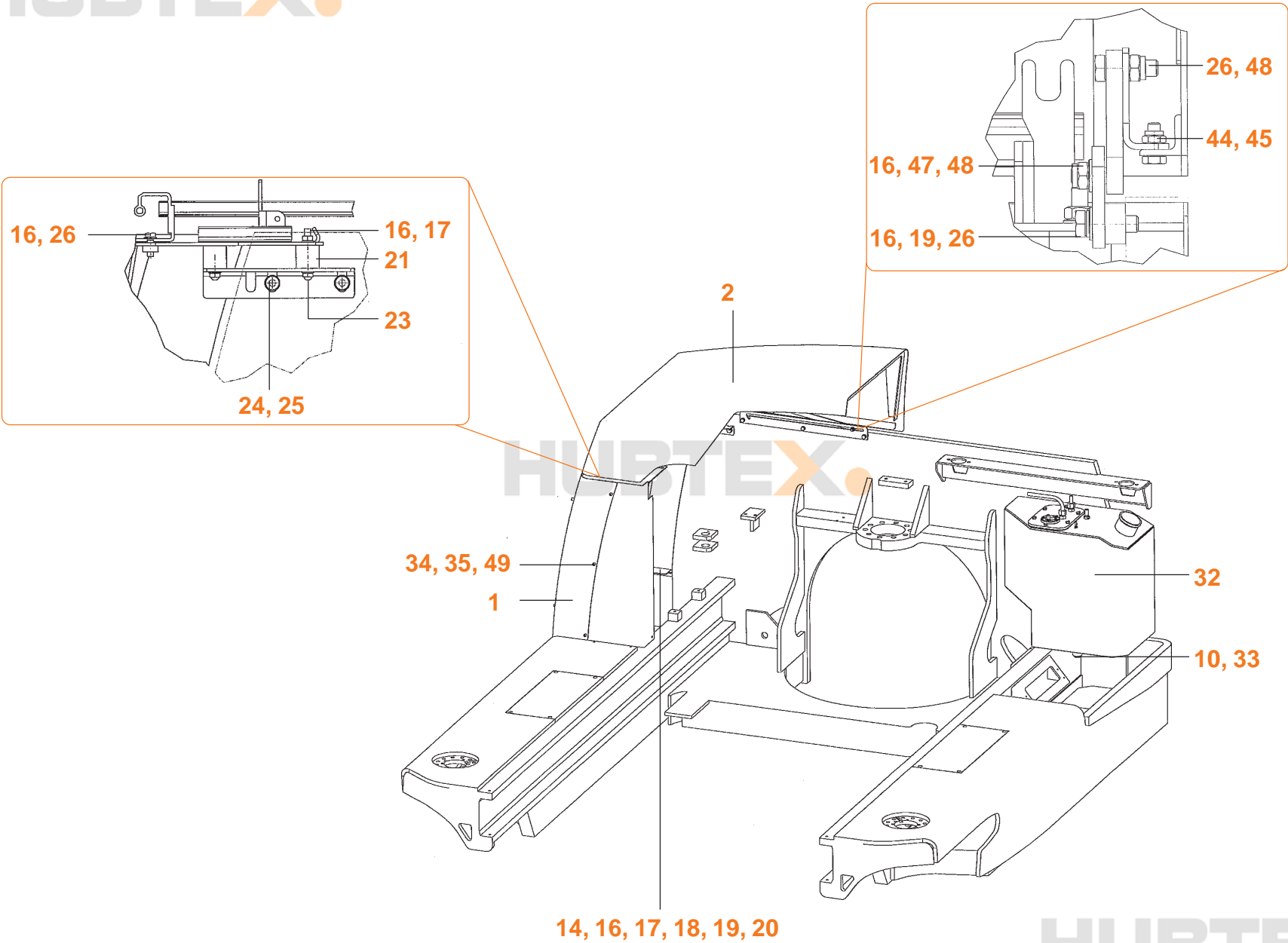
- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

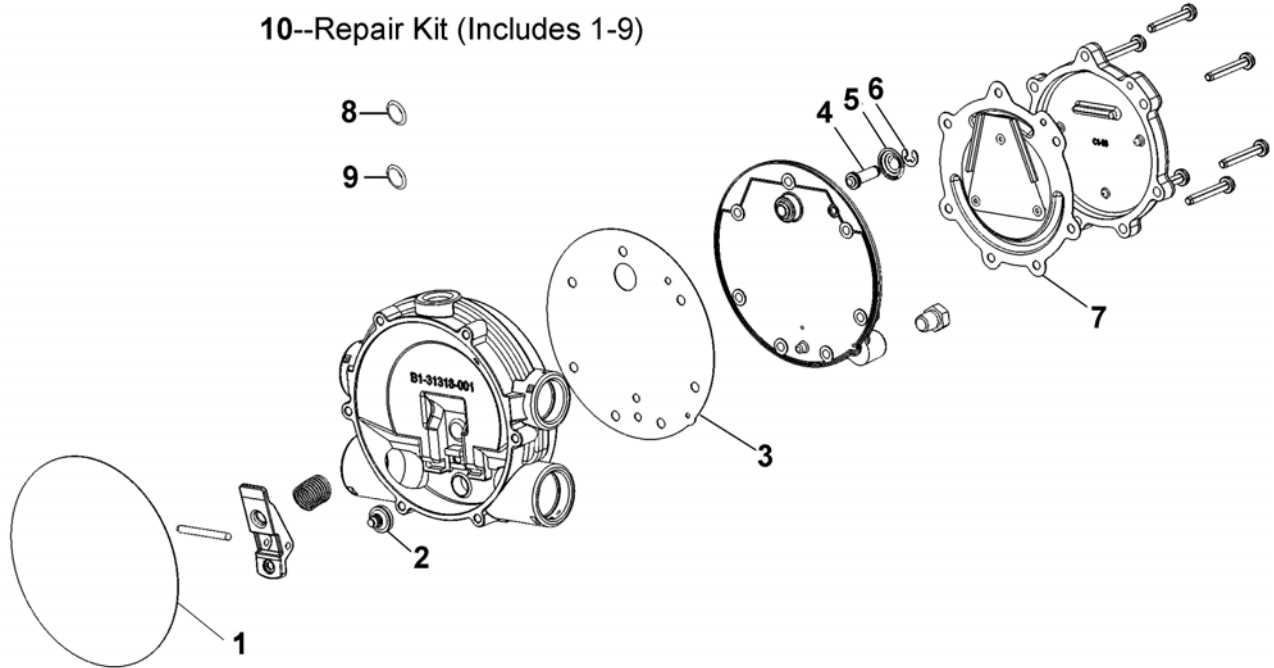


HUBTEX

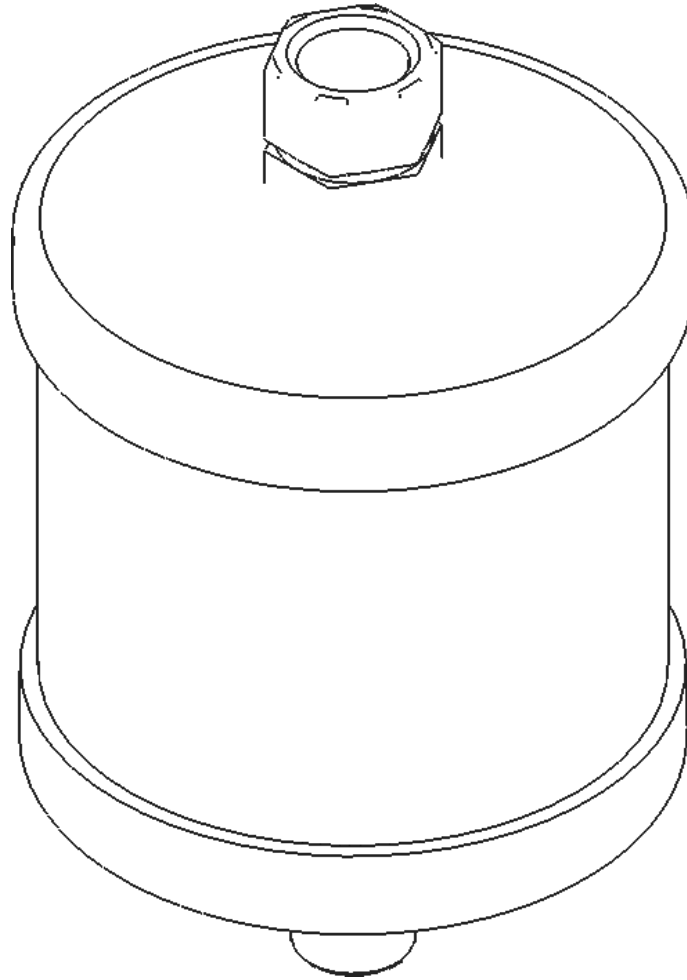
Aufbau
 design
 ensemble



REGULATOR REPAIR

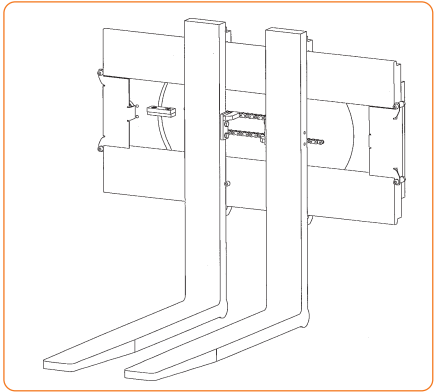


FUEL FILTER



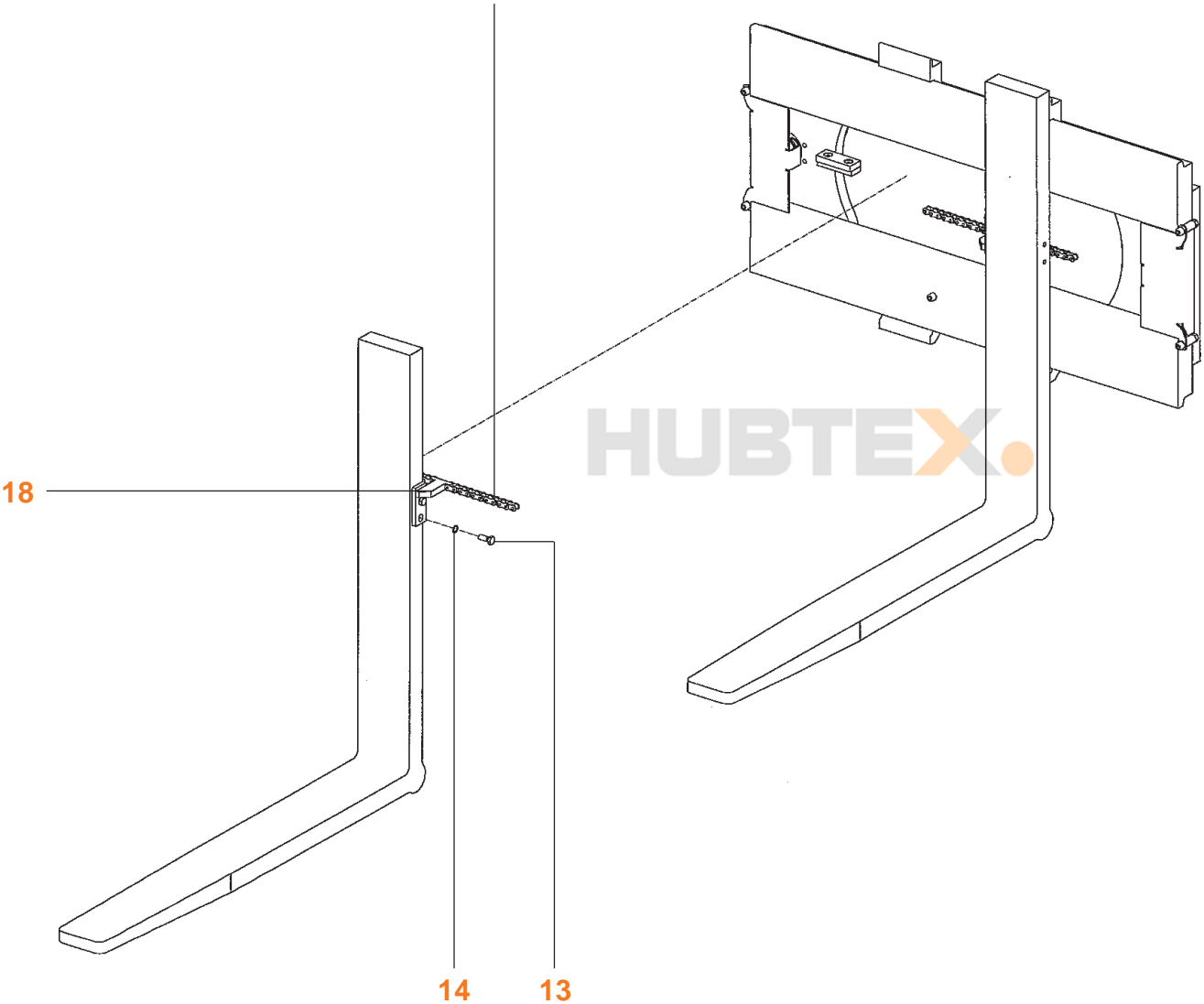
Pos	Stck	Teilebezeichnung	parts name	denomination	Bestellnummer order no. no. de commande
1	1	Abgasrohr	exhaust system	système gaz d'échappement	TAI1600047A
2	1	Auspuff	exhaust	échappement	I3015316
3	1	Schutzblech	guard plate	tôle de protection	I3015310
4	1	Halterung	fixing device	fixation	I4014027
5	1	Zwischenstück	intermediary	pièce d'écartement	I3015607
6	1	Halterung	fixing device	fixation	I4014028
7	1	Dichtung	gasket	garniture	I4014032
300	1	Katalysator	catalytic converter	catalyseur	3901210
301	1	Schelle	clip	bride	3900383
302	1	Schelle	clip	bride	4104204
303	1	Dichtung	gasket	garniture	3900271
304	1	Ring	ring	anneau	3900382
500	2	Schraube	screw	vis	2022029
501	2	Schraube	screw	vis	2022109
502	4	Schraube	screw	vis	2022119
503	2	Schraube	screw	vis	2018013
504	2	Schraube	screw	vis	2082569
505	1	Verschlußschraube	drain plug	bouchon de fileté	2332050
550	6	Mutter	nut	écrou	2501059
580	2	Scheibe	disk	disque	2607099
581	6	Scheibe	disk	disque	2623502
600	1	Kupferring	copper ring	bague	6501350

Pos	Stck	Teilebezeichnung	parts name	denomination	Bestellnummer order no. no. de commande
3	1	Schiebefenster	sash	fenêtre	6852789
4	1	Schloß-Außengriff	door handle	poignée de porte	6304410
5	1	Squeeze Lever Handle	squeeze lever handle	squeeze lever handle	6304430
6	1	Türhalter	Türhalter	Türhalter	6304427
7	2	Türhalter-Krampen	Türhalter-Krampen	Türhalter-Krampen	6304428
8	1	Stiker pin	stiker pin	stiker pin	6304429
9	1	Stopfen	plug	tampon	6617586
10	2	Schraube	screw	vis	2180500
11	2	Schraube	screw	vis	2022609
12	4	Scheibe	disk	disque	2601149
13	2	Mutter	nut	écrou	2541069
14	4	Schraube	screw	vis	2022569
15	4	Schnorr-Sicherung	locking ring	circlip	2623503
16	4	Schraube	screw	vis	2081559
17	4	Schnorr-Sicherung	locking ring	circlip	2623498
18	4	Mutter	nut	écrou	2501039
19	1	Schraube	screw	vis	2071050
20	1	Scheibe	disk	disque	2601119
21	2	Schraube	screw	vis	2082069
22	1	Füllerprofil	filling profile	profile de remplissage	6201345
23	1	Füllerprofil	filling profile	profile de remplissage	6201346

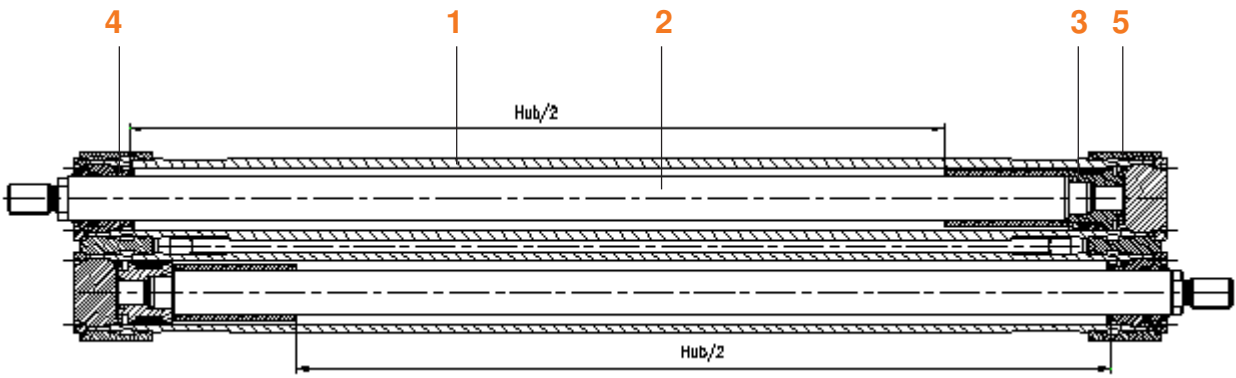


HUBTEX

9, 10, 11, 12, 16, 19, 20, 21, 22



Pos. 10, 11, 12, 20, 21, 22 ohne Darstellung / Pos. 10, 11, 12, 20, 21, 22 without drawing / Pos. 10, 11, 12, 20, 21, 22 non dessiné



Pos	Stck	Teilebezeichnung	parts name	denomination	Hub (mm)	Bestellnummer order no. no. de commande
1	1	Kolbenstange	piston rod	tige de piston	1300/1500	3707527
2	1	Zylinderrohr	cylinder tube	tube		3707526
3	1	Kolben	piston	piston		3707528
4	1	Mutter	nut	écrou		3707525
5	1	Mutter	nut	écrou		3707524
	1	Dichtungssatz	packing set	jeu de garniture		6491047

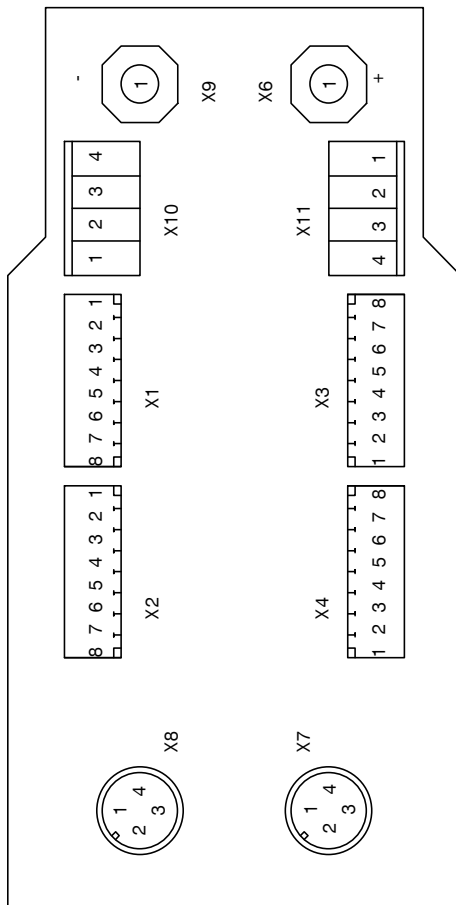
Terminal



4A1



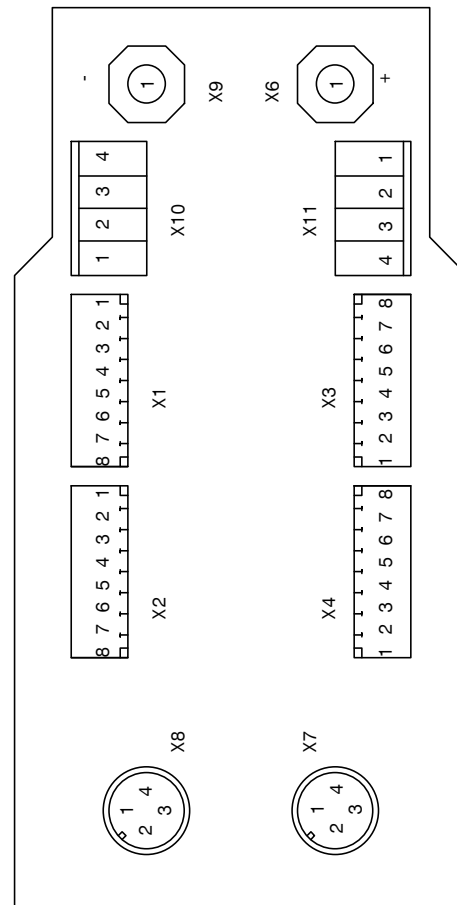
E/A Baustein
Can - ID 10



4A2



E/A Baustein
Can - ID 11



4A3

Datum	03.08.07
Bearb.	Fischer
Gepr.	Göb

Stromlaufplan



DQ40 G
Gas / Handhebel
Serie 3050

GM 3,0L TIER 2

4A00018

Blatt 2

Folge 3

Zustand	Änderung	Datum	Name	Freig.	Göb	Urspr. 4A00013	Ers. f.	Ers.d
---------	----------	-------	------	--------	-----	----------------	---------	-------

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Reserve

				Datum	03.08.07	Stromlaufplan			DQ40 G Gas / Handhebel Serie 3050			
				Bearb.	Fischer							
				Gepr.	Göb							
Zustand	Änderung	Datum	Name	Freig.	Göb	Urspr. 4A00013	Ers. f.	Ers.d		GM 3,0L TIER 2	4A00018	Blatt 12 Folge 13

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Pfad-Nr.

z.B.
Pfadbereich
3

z.B.
Pfadbereich
4

Bezeichnung einer Position
bestehend aus:

z.B.

4 S 2

(z.B. Warnblinkschalter)

Blatt-Nr.
im Schaltplan

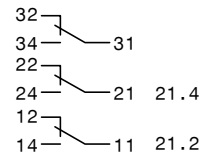
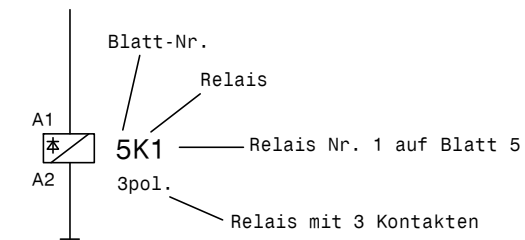
durchlaufende Nr.
pro Blatt (z.B. Blatt 4)
durchlaufende Nummerierung
erfolgt von links oben nach rechts unten

Zuordnung gem. DIN

- A - Baugruppe
- C - Kondensator
- F - Sicherungen
- G - Batterie
- H - Lampe, Hupe
- K - Schütze
- L - Spulen
- M - Motore

- R - Widerstand
- S - Schalter
- T - Trafo
- V - Dioden
- W - Kabel
- X - Stecker
- Y - Ventile
- Z - Beschaltungsglieder

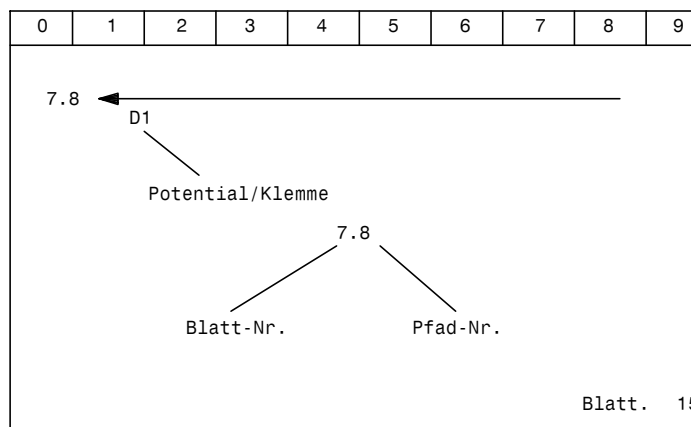
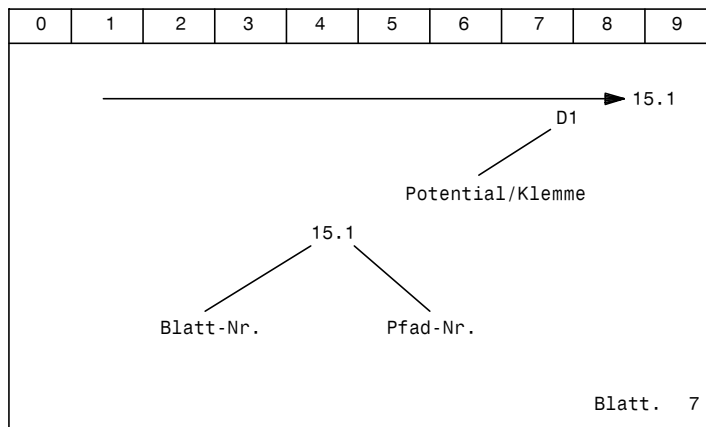
Kontaktzuordnung eines Relais



Zuordnung, auf welchem Blatt und
in welchem Pfad die Kontakte arbeiten
(z.B. Blatt 21, im Pfad 4)

(2 Kontakte sind belegt, 1 Kontakt ist frei)

Pfeilzuordnung



Blatt-Nr.

Datum 03.08.07
Bearb. Fischer
Gepr. Göb

Stromlaufplan

HUBTEX

DQ40 G
Gas / Handhebel
Serie 3050

GM 3,0L TIER 2

4A00018

Blatt 22
Folge

Zustand Änderung Datum Name

Freig. Göb

Urspr. 4A00013

Ers. f.

Ers.d

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL